

TESTLAUF

Wasser raus – Wasser rein

Der Wasserwechsel spielt in der Aquaristik eine nicht unbedeutende Rolle (siehe auch den Beitrag auf Seite 56). Aber je größer das Aquarium, desto dringender stellt sich die Frage nach der passenden Methode.

Da wäre zunächst die altbekannte Vorgehensweise, das Wasser mittels Schlauch in einen unter dem Becken stehenden Eimer laufen zu lassen, den man dann im Bad entleert. Bei der empfohlenen Mindestwechselmenge von 30 Prozent artet das bei einem 500-Liter-Bassin schnell in Arbeit aus.

Das Wasser direkt aus dem Aquarium ins Bad ablaufen zu lassen ist eine weniger schweißtreibende Methode. Allerdings ist es immer etwas problematisch, den Schlauch zunächst so zu füllen, dass er mit ein wenig Gefälle auch ansaugt.

Hier kommt nun „JBL Aqua in-out“ ins Spiel. Das Konzept ist einfach: Man schließt das System mittels mitgelieferter Adapter an den Wasserhahn an, klemmt das andere Ende des Schlauchs in das Aquarium, stellt die Hähne – nach Anleitung – in die richtige Position und dreht kurz das Wasser am Wasserhahn auf.

Daraufhin wird das Nass im Aquarium angesaugt, und man kann es ins Waschbecken oder, wenn man eine tiefer gelegene Stelle benötigt, in die Wanne oder Brausetasse abfließen lassen.

Das System kommt als Puzzle in einem handlichen Karton ins Haus. Die Verpackung bietet eine ausführliche Anleitung, die es auch technisch Unbegabten gestattet, das Ganze funktions-tüchtig zusammensetzen.

Mit den mitgelieferten acht Metern Schlauch kommt man in vielen Fällen gut aus, denke ich. Wenn nicht, gibt es ein Verlängerungssystem, das die Reichweite auf 16 Meter verdoppelt.

Auf dem vorderen Schlauchende steckt eine Saugglocke, die verhindert, dass man Fische mit anzieht. Mithilfe dieser Glocke lässt sich der Bodengrund während des Wasserablaufs hervorragend reinigen.

Ist man mit dem Absaugvorgang fertig, schließt man am Schlauch den vorderen Hahn, öffnet den hinteren und kann nun den Wasserhahn aufdrehen. So wird das Aquarium mit derselben Vorrichtung auch wieder gefüllt.

Die Vorteile von „JBL Aqua in-out“ auf einen Blick:

- Es ist kein lästiges Ansaugen mit dem Mund mehr notwendig.
- Das System ist kräftesparend, weil man keine Eimer mehr schleppen muss.
- Mit etwas Umsicht bleibt der Boden rund um das Aquarium trocken.
- Während des Wasserwechsels lässt sich die Bodengrundreinigung ganz einfach erledigen.
- Für Fische besteht keine Gefahr, angesaugt zu werden.

Aber es gibt auch einige Nachteile:

- Die Ansaugglocke ist für hohe Aquarien konzipiert; für meine Grundelbecken (30 Zentimeter hoch) ist sie eher ungeeignet. Die Klemme, mit der die Saugglocke am Beckenrand befestigt wird, sitzt am Ende der Glocke, sodass sie nur schräg in „flache“ Aquarien passt.
- Das Gleiche gilt für das Hantieren in Zuchtregalen. Die Saugglocke ist zu lang



Für den Einsatz in niedrigen Aquarien ist „JBL Aqua in-out“ nur bedingt geeignet

INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT
BARBEN SALMLER SCHMERLEN WELSE E.V.



WWW.IG-BSSW.ORG

aktuelle Termine und Informationen auf unserer Website





Die Anleitung ermöglicht es auch technisch Unbegabten, das Ganze funktions-tüchtig zusammen-zusetzen

JBL

JBL GmbH & Co.KG
(www.jbl.de)

„Aqua In-out-Komplett-Set“, Schlauchdurchmesser 12/16 mm.

Wasserstrahl erzeugt einen Sog, der das Wasser aus dem Aquarium zieht; saugt mit Wasserstrahlpumpe sogar, wenn das Becken niedriger steht als das Waschbecken! Anschlussfertig für die meisten Wasserhähne mit zwei beiliegenden Adaptern (28 x 1/22 x 1 und G3/4 M 24), inklusive Mulmglocke und acht Metern Schlauch. Nach Absaugen Pumpe einfach umstellen auf „Füllen“.

Empfohlener Verkaufspreis: 53,45 €, Verlängerungsset 28,95 €

für den Einsatz in einer Aquarienstellage.

- Will man in mehreren Becken Wasser wechseln, muss man jedes Mal neu ansaugen, da sich mit aufgesetzter Ansaugglocke der Schlauch nicht verschließen lässt.
- Die Saugglocke ist scharfkantig (beim Zusammenbau

habe ich mir in einen Finger geschnitten).

- Das Abschrauben des Perlators am Wasserhahn gelingt meist nicht ohne Werkzeug (Rohrzange).

Fazit

Sicher eine lohnende Anschaffung für Aquarianer mit

großen Becken, auch für solche mit zwei oder drei Bassins. Für kleinere Behälter und Zuchtanlagen jedoch eher nicht geeignet. Aber vielleicht kann JBL die Saugglocke ja verkleinern, um ein Hantieren auch in niedrigeren Aquarien zu ermöglichen?

Jutta Bauer

IMPRESSUM

66. Jahrgang

DATZ - Die Aquarienzeitschrift

Organ des Verbandes Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde (VDA) e. V., gegründet 1911, und des Verbandes der österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine



VERLAG

Natur und Tier - Verlag GmbH
An der Kleimannbrücke 39/41
48157 Münster
Tel. 0251 / 133 39-0, Fax -33
Mail: verlag@ms-verlag.de
Web: www.ms-verlag.de
HRB 6004
UST-ID: DE813222964

GESCHÄFTSFÜHRER

Matthias Schmidt

REDAKTION

Rainer Stawikowski (verantwortlich),
Rolf Hebbinghaus,
Marion Ruttkowski (Sekretariat)

REDAKTIONSANSCHRIFT

DATZ-Redaktion
Skagerrakstraße 36
45888 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 147 43-01, Fax -03
Mail: stawikowski@ms-verlag.de

REDAKTIONSBEIRAT

Christel Kasselmann (Wasserpflanzen)
Dr. Sandra Lechleiter (Fischkrankheiten)
Dr. Andreas Spreinat (Wasserkunde, Wasserchemie)
Dr. Hans-Peter Ziemek (Limnologie, Schulvivaristik, Verhaltensbiologie)

GESTALTUNG

Mirko Barts, GeitjeBooks Berlin

BILDBEARBEITUNG

Nadja Sommer

ANZEIGENVERWALTUNG

Alexandra Rooke / Manuela Teupe
Tel. 0251 / 133 39-17, Fax -33
Tel. 0251 / 133 39-21, Fax -33
Mail: anzeigen@ms-verlag.de
Es gilt die Anzeigenliste Nr. 20

ABO-SERVICE

Natalie Duttmann, Tel. 0251 / 133 39 13

VERTRIEB

Tel. 0251 / 133 39 50

DRUCK

Druckhaus Fromm, Osnabrück

BEZUGSPREISE inkl. Versand

Inland: Einzelheft 6,40 €
Jahresabonnement 68,80 €
Ausland: Einzelheft A 6,50 €, CH 11,30 SFr,
Jahresabo 76,40 €

ERSCHEINUNGSWEISE

Monatlich

VERLAGSRECHTE

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildvorlagen wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages wieder.

ISSN 1616-3222

© Natur und Tier - Verlag GmbH

